

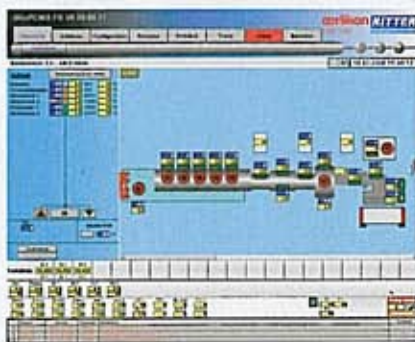


Für die Steuerung von Folienbandanlagen hat die Ritter-Elektronik GmbH aus Remscheid eine neue und leistungsstarke Visualisierung entwickelt.

Visualisierung für komfortable Anlagenbedienung

Mit der Einführung einer neu entwickelten Steuerung wurde für solche Anlagen jetzt auch die Einbindung der entsprechenden Software inklusive einer bedienerfreundlichen Visualisierung realisiert. Das unter der Bezeichnung WinPCMS V6 (Windows-based Process Control and Management System) vorhandene System wurde mit einem erweiterten Funktionsumfang für die Prozessvisualisierung ausgestattet. Zur einfachen Bedienung der Anlage ist die gesamte Oberfläche intuitiv gegliedert und farblich gekennzeichnet.

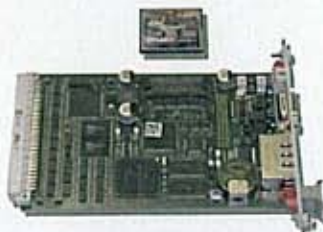
Damit Betriebsstörungen schnell und in jedem Modus der Visualisierung erkannt werden können, ist auf jeder Maske eine übergeordnete und gleich bleibende Menüleiste eingesetzt. Eingehende Meldungen über Störungen im Betrieb werden durch Blinken des Buttons ALARM angezeigt. Handelt es sich dabei um eine Störung in der Beschaltung beziehungsweise in einer der elektrischen Komponenten, wird im Meldewindow Datum, Uhrzeit, Fehlernummer und Meldetext angezeigt. Der Meldetext selbst enthält einen Fehlertext, das betroffene Aggregat und, wenn vorhanden, den Schaltplanort des gestörten Aggregats oder des entsprechenden Hardware-Eingangs der Steuerung. Auf einen Blick erkennt der Bediener die Istwertinformationen, Alarmer und den prozessrelevanten Status, ohne noch explizit Zustände abrufen zu müssen. Beim Design und bei der



Programmierung haben die Entwickler der Ritter Elektronik streng darauf geachtet, dass es keine überlappenden Fenster bei der Visualisierung gibt. So umfasst die Darstellung eine Anlagenübersicht zu den Komponenten und deren jeweiligem Betriebszustand sowie eine Eingabemöglichkeit, um Soll- und Istwerte bequem direkt eingeben zu können. Alle aktuellen Parameter werden im Übrigen spannungsausfallsicher gespeichert, damit die Anlage nach einer Unterbrechung wieder angefahren werden kann, ohne dass eine Neuparametrierung erforderlich ist.

Zum Anfahren der Anlage steht eine spezielle Maske zur Verfügung, die auf die Verfahrenswünsche der Projekttechniker abgestimmt wurde. Darüber hinaus können hier die Anlagenkonfigurationen mit Einstellungen zum Betriebssystem vorgenommen sowie die

Hauptantriebe, Heizungs- und Druckregler hinsichtlich der Geschwindigkeit und anderer Werte parametrierbar werden. Das System kann bis zu 120 Rezeptur-Datensätze verwalten, um die unterschiedlichsten Bändchenarten schnell sowie ohne großen Umrüst- und Parametrierungsaufwand herstellen zu können. Die datenbankgestützte Aufzeichnung aller prozessrelevanten Soll- und Istwerte mit der Möglichkeit, auch eigene Datenprofile zu speichern, sind standardmäßig in der Visualisierung enthalten.



Kontakt

RITTER Elektronik GmbH
Leverkuser Str. 65
D-42897 Remscheid
Tel: 021 91 - 67 1001
info@ritter-elektronik.de
www.ritter-elektronik.de

RITTER
Elektronik Mechatronik